



Stefanie Schäfer

Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung

Leistungserstellung in Spedition und Logistik
– Verkehrsträgerübergreifend –

Prüfungstrainer Abschlussprüfung
Übungsaufgaben und erläuterte Lösungen

Aufgabenteil

Bestell-Nr. 40211

u-form Verlag · Hermann Ullrich GmbH & Co. KG

Deine Meinung ist uns wichtig!

Du hast Fragen, Anregungen oder Kritik zu diesem Produkt?

Das u-form Team steht dir gerne Rede und Antwort.

Einfach eine kurze E-Mail an

feedback@u-form.de

Änderungen, Korrekturen und Zusatzinfos findest du übrigens unter diesem Link:

www.u-form.de/addons/40211-2023.zip

BITTE BEACHTEN:

Zu diesem Prüfungstrainer gehört auch noch ein **Lösungsteil**.



1. Auflage 2023 · ISBN 978-3-95532-402-5

Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. sind der Verwertungsgesellschaft Wort, Untere Weidenstr. 5, 81543 München, Telefon 089 514120, zur treuhänderischen Wahrnehmung überlassen. Damit ist jegliche Verbreitung und Vervielfältigung dieses Werkes – durch welches Medium auch immer – untersagt.



© u-form Verlag | Hermann Ullrich GmbH & Co. KG
Cronenberger Straße 58 | 42651 Solingen
Telefon: 0212 22207-0 | Telefax: 0212 22207-63
Internet: www.u-form.de | E-Mail: uform@u-form.de

Der Spediteur denkt, der Frachtführer lenkt – war dieser Spruch bis vor einigen Jahren noch aktuell, so hat ein Umdenken in der Logistik sowohl dem Spediteur als auch dem Frachtführer weitaus mehr und höhere Aufgaben auferlegt.

Outsourcing, Kontraktlogistik, Value-Added-Services – das sind nur einige der Begriffe, die Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung kennen sollten und in den Abschlussprüfungen erwarten dürfen. Der stetige Wandel, sei es rechtlich oder wirtschaftlich bedingt, macht den Beruf so abwechslungsreich.

In einem Kaufmann bzw. einer Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung schlagen zwei Herzen: das eines Architekten des Verkehrs und das eines Allround-Talents, das in Industrie und Handel für Optimierungen sorgt.

Umso deutlicher macht dies die Besonderheit des Berufs – ein erfolgreicher Abschluss beschert zwei Qualifikationen zugleich: Spediteur und Logistikdienstleister!

Dieser Prüfungstrainer soll Ihnen eine Unterstützung bei der Vorbereitung auf die schriftliche Abschlussprüfung geben. Verarbeitet sind aktuelle Änderungen des EU-Mobilitätspakets, der erweiterten Maut in Deutschland, der ADSp 2017, der Logistik-AGB 2019 und der Incoterms 2020.

Testen Sie Ihr Wissen anhand von prüfungsnahen Aufgaben und kontrollieren Sie Ihre Antworten, Erläuterungen, Beschreibungen und Rechenwege mithilfe des Lösungsteils. Die Aufgaben und Lösungen sollen ein Best-of der prüfungsrelevanten Themen liefern und Ihnen helfen, am Tag der Abschlussprüfung mit einem sicheren Gefühl an die Aufgaben zu gehen.

Wir wünschen viel Erfolg beim Bearbeiten der Aufgaben und für Ihre anstehende Abschlussprüfung.

Aber noch viel wichtiger: haben Sie viel Spaß, bei Ihrem zukünftigen Beruf Güter zu bewegen und die Welt miteinander zu vernetzen.

Aachen, 2023
Stefanie Schäfer

Bereich	Seite
Vorwort	3
Musterunternehmen	7
Der Spediteur und der Frachtführer	
1.01 Verkehrsmittelvergleich	11
1.02 Verkehrswege	13
1.03 Speditionsauftrag	14
1.04 Erlaubnis nach GüKG	16
1.05 Be- und Entladung	17
1.06 EG-Sozialvorschriften	18
1.07 Fahrzeugdisposition	19
1.08 Frachtbrief	20
1.09 Schadenarten und Haftung	21
1.10 Fixkostenspedition	22
1.11 Lieferfristüberschreitung	22
1.12 Beteiligte im Sammelgutverkehr, Vertragsbeziehungen, Ablauf, Dokumente	23
1.13 Schnittstellenkontrolle	24
1.14 Bordero	25
1.15 Sammelgutausgang	26
1.16 Nettofracht im Hauptlauf	27
1.17 Abrechnung der Haus-Haus-Entgelte	27
1.18 Sammelguteingang	33
1.19 Rückrechnung des Empfangsspediteurs	33
1.20 Nachläufe disponieren und scannen	33
1.21 Hub and Spoke	36
1.22 KEP-Dienste	37
1.23 Dokumentenakkreditiv	38
1.24 Incoterms 2020	40
1.25 Zollabfertigung	41
1.26 Passive Veredelung	45
1.27 Spediteurversanddokumente	45
1.28 Luftfracht	47
1.29 Seefracht	50
1.30 Seefrachtdokument	51
1.31 Container	53
1.32 Versicherungsarten	54
1.33 Haftungsversicherung	54
1.34 Gütersversicherung	56
1.35 Gefahrgutvorschriften	59
1.36 Gefahrguttransport auf der Straße	60
1.37 Make-or-Buy-Entscheidung	63

Inhaltsverzeichnis

Bereich	Seite
Der Lagerhalter	
2.01 Lade-, Hebe- und Fördermittel in der Lagerei	65
2.02 Lagerschein und Haftung des Lagerhalters.....	66
2.03 Kennzahlen der Lagerlogistik	68
2.04 Lagerkostenrechnung	69
2.05 Verbrauchsfolgeverfahren in der Lagerlogistik	70
2.06 ABC- und XYZ-Analyse	71
Der Logistikdienstleister	
3.01 Spediteur und Logistikdienstleister – der Unterschied	73
3.02 Fachbegriffe der Logistik.....	73
3.03 Supply-Chain (Lieferkette/Versorgungskette).....	74
3.04 Sourcing-Konzepte	75
3.05 Value-Added-Services	76
3.06 Informationslogistik.....	76
3.07 Datenfernübertragung (DFÜ).....	77
3.08 Pull-Prinzip und ECR in der Handelslogistik	77
Marketing	
4.01 Marketing-Mix.....	79
4.02 Produktpolitik	80
4.03 Produktlebenszyklus	81
4.04 Corporate Behaviour (Analyse).....	82
4.05 Kunden-ABC-Analyse	83
4.06 Unternehmenspräsentation	84
4.07 Mailings.....	84
4.08 Gestaltungselemente.....	86
4.09 Kommunikation I.....	87
4.10 Kommunikation II.....	88
4.11 Geschäftspartnern antworten	89
4.12 Insertion.....	90

Bestimmte Aufgaben nehmen Bezug auf das nachstehend beschriebene Unternehmen. Beachten Sie bitte bei diesen Aufgaben die folgende Unternehmensbeschreibung. Versetzen Sie sich in die Lage eines Mitarbeiters bzw. einer Mitarbeiterin.

01. Name: Geschäftssitz: Registergericht: Partnerspeditionen:	<ul style="list-style-type: none"> • SPEDAIX GmbH • Debyestraße 200, 52078 Aachen • Amtsgericht Aachen HRB 86673 • Berlin, Dresden, München, Paris, Mailand, Barcelona, Manchester, St. Petersburg, Minsk, Kairo, Kapstadt, Atlanta, Detroit, Toronto, Osaka, Hongkong, Perth
02. Steuernummer: Ust-Id-Nummer: Finanzamt: Geschäftsjahr: Stammkapital:	<ul style="list-style-type: none"> • 225/4556/1159 • DE 132 445 448 • Finanzamt Aachen-Außenstadt (BUFA Nr. 5225) • 1. Januar bis 31. Dezember • 120.000,00 Euro
03. Kommunikation:	<ul style="list-style-type: none"> • Internet: www.spedaix.de • E-Mail: info@spedaix.de • Tel.: +49 (0)241 4456679 • Fax: +49 (0)241 4456680
04. Bankverbindungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Sparkasse Aachen IBAN DE33 3905 0000 0434 5568 09 • Aachener Bank IBAN DE22 3906 0180 1005 6564 43 • Postbank Köln IBAN DE44 3701 0050 0055 8891 03
05. Geschäftsfelder:	<ul style="list-style-type: none"> • Nationaler und internationaler Güterverkehr • Lagerleistungen und Kontraktlogistik • Zollabwicklungen (Export und Import) • IATA-Agent
06. Equipment:	<ul style="list-style-type: none"> • Sattelzüge, Gliederzüge (mit Planenaufbau, Edscha-Verdeck, Curtain-Sider und Kofferaufbau) • Gefahrgutausrüstung nach ADR • EURO 6-Fahrzeuge mit Telematik-Systemen • Sattelaufleger und Wechselbrücken (kranbar - geeignet für kombinierte Verkehre) • Lagerhalle mit 6.500 Palettenstellplätzen
07. Zertifikate:	<ul style="list-style-type: none"> • DIN EN ISO 14001:2015 • DIN EN ISO 9001:2015
08. Berechtigungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Erlaubnis nach GüKG • EU-Lizenz • CEMT-Genehmigung • Bilaterale Genehmigungen
09. Geschäftsführer:	<ul style="list-style-type: none"> • Dipl.-Betriebswirt Jürgen Aixner
10. Mitarbeiter:	<ul style="list-style-type: none"> • 23 Angestellte (Vollzeit) • 12 Angestellte (Teilzeit) • 11 Lagerarbeiter • 4 Auszubildende
11. Geschäftsbedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> • ADSp – neueste Fassung • Logistik-AGB – neueste Fassung



Prüfungsbereich

Leistungserstellung in Spedition und Logistik

– Verkehrsträgerübergreifend –

- Der Spediteur und der Frachtführer
 - Der Lagerhalter
 - Der Logistikdienstleister
 - Marketing
-

Verkehrsmittelvergleich

1.01

Fall 1

Situation:

Als Mitarbeiter/-in der SPEDAIX GmbH sind Sie u. a. Ansprechpartner/-in für interkontinentale Transportlösungen. Einer Ihrer Kunden beabsichtigt, eine Stückgutsendung im Wert von 1,8 Mio. € von Kapstadt nach Vancouver befördern zu lassen. Er möchte von Ihnen wissen, ob unter Kostengesichtspunkten die Luft- oder Seebeförderung günstiger ist. Hierzu sind die Kosten des Transportes unter Einbezug von 5 % kalk. Zinsen (Zinsmonat 30 Tage) zu vergleichen.

Folgende Kostendaten sind bekannt:

- Der Transport mit dem Flugzeug, bei einer Hauptlaufzeit von 24 Std., verursacht Transport- und Handlingkosten von 8.220,00 € sowie eine Versicherungsprämie von 1.100,00 €.
 - Der Transport mit dem Seeschiff dauert 32 Tage und verursacht Transport- und Handlingkosten von 3.200,00 €. Die Versicherungsprämie lautet auf 0,22 % ad valorem (vom Wert).
- a) Zählen Sie alle Verkehrsmittel auf, die einem Spediteur für seine tägliche Arbeit zur Verfügung stehen.
 - b) Bestimmen Sie für jedes Verkehrsmittel den passenden Verkehrsweg.
 - c) Nennen Sie 5 Kriterien, die für den Vergleich der Verkehrsmittel in Frage kommen.
 - d) Nennen Sie für jedes Verkehrsmittel jeweils 2 Vor- und Nachteile.
 - e) Berechnen Sie auf Grundlage der vorliegenden Informationen, welches Verkehrsmittel unter Kostengesichtspunkten günstiger ist.

1.01

Verkehrsmittelvergleich

Fall 2

Situation:

An einem Montagmorgen erhalten Sie in Ihrer Eigenschaft als Kundenberater(in) der SPEDAIX GmbH drei verschiedene Anfragen potenzieller Neukunden:

Anfrage 1 (Hamburger Chemieunternehmen)

5 Industriepaletten (IP) mit Klebebändern sollen von 20253 Hamburg nach CH-8411 Winterthur geliefert werden.

Anfrage 2 (Düsseldorfer Maschinenbaubetrieb)

In einer Maschinenfabrik nahe Bukarest stehen die Fließbänder still. Über die dringend benötigten Ersatzteile teilt Ihnen der Kunde folgende Angaben mit:

Ersatzteil 1: 60 cm x 45 cm x 22 cm; 4,20 kg

Ersatzteil 2: 90 cm x 50 cm x 36 cm; 6,70 kg

Ersatzteil 3: 150 cm x 65 cm x 45 cm; 31,45 kg

Die Kolli stehen in einer Düsseldorfer Spezialwerkstatt auf Abruf bereit.

Anfrage 3 (Duisburger Schrotthändler)

2 100 t Industrieschrott sollen von 47119 Duisburg-Ruhrort nach 73207 Plochingen transportiert werden.

Die Anfrager möchten über wirtschaftlich sinnvolle Versandmöglichkeiten informiert werden.

- a) Nennen und begründen Sie je Anfrage, welche Verkehrsmittel situativ sinnvoll eingesetzt werden sollten.
- b) In welchen Ländern jeweils liegen bei den Anfragen 1 und 2 die Destinationen?
- c) Das Hamburger Chemieunternehmen ruft Sie Ende der Woche an und teilt mit, dass die Klebebänder nun nach Chittagong geliefert werden sollen. Begründen Sie, wie Sie auf die geänderte Auftragslage reagieren.
- d) In welchem Land liegt Chittagong? Beschreiben Sie den Verlauf der Beförderungsstrecke zur See von Hamburg nach Chittagong, indem Sie mindestens **2** markante Passagen angeben.
- e) Berechnen und begründen Sie das frachtpflichtige Gewicht der Sendung für die von Ihnen gewählte Versandart bei der Anfrage 2.

Verkehrswege

1.02

Neben dem Streckennetz der Deutschen Bahn AG werden die Oberflächentransporte in Deutschland über Binnenwasserstraßen und Bundesautobahnen (sowie Bundes- und Landesstraßen) abgewickelt. Nationale Güterbeförderungen per Flugzeug sind wegen der „geringen“ Distanzen die Ausnahme.

Anmerkung: Landesstraßen werden in zwei der drei Freistaaten, in Bayern und Sachsen (nicht aber in Thüringen), abweichend als Staatsstraßen bezeichnet.

- a) Beschreiben Sie kurz das Richtungssystem, das der Verkehrswegeführung auf Bundesautobahnen zugrunde liegt.
- b) Welche bundesdeutsche Autobahn hat mit ca. 963 km die längste Verkehrswegeführung und welche Orte bilden ihren Anfangs- und Endpunkt?
- c) Die Benutzung der Bundesautobahnen und Bundesstraßen ist mautpflichtig. Welche Faktoren bestimmen die Höhe der Maut?
- d) Nennen Sie **3** künstliche Wasserwege des Stromgebietes zwischen Rhein und Elbe.
- e) Welcher Fluss ist der längste innerhalb Deutschlands? Wie viele Kilometer seiner gesamten Länge fließen durch Deutschland?
- f) Die Donau wird auch „Schwarzer Fluss“ genannt. Erklären Sie die Namensgebung und nennen Sie alle 10 Länder, die die Donau durchfließt bzw. berührt.
- g) Nennen Sie je **2** deutsche Nord- und Ostseehäfen.
- h) Welche Häfen gehören zu den „ZARA-Häfen“?
- i) Welche Länder sind gemeint, wenn man von der „D-A-CH Region“ spricht?
- j) Welcher ist der längste Eisenbahntunnel der Welt?
- k) Welche Länder werden unter dem Begriff „Skandinavien“ zusammengefasst?
- l) Welche Länder werden unter dem Begriff „Baltikum“ zusammengefasst?
- m) Welche Fährhäfen und Länder verbindet die „Vogelfluglinie“?
- n) Bei einem Lkw-Transport von München nach Hamburg soll die Route geplant werden. Geben Sie an, über welche 1-stelligen Autobahnen die Fahrt durchgeführt werden kann und nennen Sie bekannte Städte, die der Fahrer bei der Fahrt passiert.
- o) Bei einem Seetransport von Valparaiso nach Rotterdam sollen Sie einem Auszubildende die Route beschreiben. Nennen Sie alle Seewege, Wasserstraßen und Kanäle, die das Schiff auf dieser Route befährt.

Schadenarten und Haftung

1.09

Ein Spediteur bzw. ein Frachtführer kann bei seiner alltäglichen Arbeit noch so sorgfältig arbeiten: Schäden können doch nicht verhindert werden und deren Abwicklung gehört zum alltäglichen Geschäft dazu.

- a) Beschreiben Sie, welche Arten von Schäden während eines Transports passieren können.
- b) Bestimmen Sie für jedes Verkehrsmittel sowohl für nationale als auch für internationale Transporte die nach Gesetz geltenden Haftungshöchstgrenzen.
- c) Die Haftungshöchstgrenze für Güterschäden darf nach HGB verändert werden. Beschreiben Sie die hierfür gesetzlich geregelte Möglichkeit.
- d) Berechnen Sie die Haftungshöchstgrenzen für folgende Fälle:
 - da) Bei einem Lkw-Transport von 3 Paletten (Gewicht je 125 kg, je 1.550 Euro Warenwert) von Köln nach München wird unterwegs eine Palette komplett beschädigt.
1 SZR = 1,25 Euro
 - db) Bei einem Lkw-Transport von 4 Paletten (Gesamtgewicht: 5.000 kg, Gesamtwert: 25.500 Euro) von Aachen nach Budapest werden unterwegs 2 Paletten komplett beschädigt. Gehen Sie bei Ihrer Berechnung davon aus, dass jede Palette das gleiche Gewicht und den gleichen Wert hat.
1 SZR = 1,25 Euro
 - dc) Bei dem Transport aus Aufgabe da) verlangt der Kunde zusätzlich 2.500 Euro für einen entstandenen Produktionsausfall. Bestimmen Sie, um welche Art von Schaden es sich hierbei handelt und wie hoch der Frachtführer zu haften hat.
 - dd) Bei einem Lkw-Transport von 6 Paletten, jeweils 125 kg, Warenwert je 550 Euro von Aachen nach München kommt es zu einer Lieferfristüberschreitung. Als Fracht waren 850 Euro vereinbart.
1 SZR = 1,25 Euro
 - de) Bei einem Lkw-Transport von 6 Paletten, jeweils 125 kg, Warenwert je 550 Euro von Aachen nach Paris kommt es zu einer Lieferfristüberschreitung. Als Fracht waren 1.250 Euro vereinbart.
1 SZR = 1,25 Euro
 - df) Ein Kunde möchte ein Ersatzteil im Wert von 2.800 Euro von Frankfurt nach München per Luftfracht transportieren lassen. Während des Transports wird das Teil von der Airline beschädigt. Es hatte ein Gewicht von 85 kg.
1 SZR = 1,25 Euro
 - dg) Ein Kunde möchte ein Ersatzteil im Wert von 18.450 Euro von Frankfurt nach Tokyo per Luftfracht transportieren lassen. Es hat ein Gewicht von 88 kg. Der Kunde möchte die Haftung der Airline auf den Warenwert anheben. Berechnen Sie den Wertzuschlag, den er zu zahlen hat.
1 SZR = 1,25 Euro
 - dh) Bei einem See-Transport von 4 Holzkisten (Gewicht je 895 kg, Warenwert je 29.500 Euro) von Hamburg nach Shanghai werden zwei der Kisten durch das Verschulden der Reederei vollständig beschädigt.
1 SZR = 1,25 Euro

Hinweis:

Die folgende Situation ist Ausgangsbasis für die Aufgaben 1.18 – 1.20
Beachten Sie auch die Anlagen 1 – 2 auf der nächsten Seite, die als Grundlage für die Berechnungen dienen.



Situation:

Sie sind als verantwortliche/-r Mitarbeiter/-in im **Sammelgutverkehr-Eingang** der SPEDAIX GmbH, Aachen, tätig und sollen eine Sammelgutsendung vom Versandspediteur KUPPIG KG, 14469 Potsdam, disponieren und abrechnen.

Sammelguteingang

1.18

Ausgehend vom Bordero (**Anlage 1**) sind folgende Fragen zu beantworten und Aufgaben zu erledigen:

Welcher Betrag ist insgesamt von den Empfängern zu erheben?

Ermitteln Sie diese Summe im Bordero (Spalten 3 und 4 der Anlage 1).

Rückrechnung des Empfangsspediteurs

1.19

Erstellen Sie die Rückrechnung.

Ermitteln Sie nach dem Muster der **Anlage 1** die Beträge in den grau unterlegten Feldern der Spalten 5 und 6 mit Hilfe der **Anlage 2**.

Nachläufe disponieren und scannen

1.20

- Erklären Sie die verschiedenen Nachlaufmöglichkeiten, d. h., wer die Nachläufe durchführen kann.
- Die SPEDAIX GmbH bündelt das Sammelgut aus Potsdam mit Sendungen anderer Versender und stellt diese mittels zweier LKW zu (Tour 1 und 2).
 - Tour 1: innerstädtische Zustellungen (Locogüter)
 - Tour 2: ReexpeditionsgüterNennen Sie den Streckenverlauf für die **Tour 2**, wenn in Herzogenrath eine weitere Sendung (komplette Rückladung) für Schleiden übernommen werden soll.
- Nennen Sie wichtige Scanpunkte in der Empfangsspedition, die sich im Anschluss an den Hauptlauf ergeben.
- Welche Techniken der Informationslogistik kommen im Sammelgutverkehr zur Anwendung? Nennen Sie stichwortartig Beispiele.

Der Spediteur und der Frachtführer

Anlage 1 zu Aufgabe 1.18 – 1.20

Bordero Nr. ZT 55/032016 (Auszug)

Frachtführer:		Empfangsspediteur:			
Richard T. Siefkötter e. K. Carl-von-Ossietzky-Straße 18 a 03046 Cottbus		SPEDAIX GmbH Debyestraße 200 52078 Aachen			
Empfänger Spalte 1	Frankatur Spalte 2	Vom Empfänger zu erheben		Rückrechnung	
		Steuerpflichtig Spalte 3	Nicht steuerpflichtig Spalte 4	Verteilkosten (Nachlauf) Spalte 5	Sonstiges Spalte 6
HORN GmbH Quellstraße 88 52249 Eschweiler	Frei Haus				
GIER & Söhne OHG Otto-Straße 455 52078 Aachen	Unfrei	398,56 €			
WANGER Baustoffe Im Hang 44 c 52372 Kreuzau	Frei Haus				
TILLE GmbH Im Pech 99 52441 Linnich	Frei Haus				
KERZ OHG Küchenbau 53937 Schleiden (Eifel)	Frei Haus				
SCHOTT GmbH Debyestr. 202 52070 Aachen	Unfrei	388,35 €			
Sapp GmbH Rombachstr. 91 52068 Aachen	Frei Haus				
IPO GmbH Kaiserstr. 19 52134 Herzogenrath	Frei Haus		Nachnahme 1.980,55 €		
U. Luff e. K. Im Kotelett 9 52441 Linnich	Frei Haus		Nachnahme 3.944,67 €		
Summe:					
+ Ust					
Zwischensumme					
Nicht steuerpflichtig					
Summe gesamt:					
					E u V
					Zwischens.
					USt
					Summe ges.

Weitere Daten zur Sammelgutsendung:

Gesamtgewicht in kg: 11 550

Gewichtsverteilung: Die ersten 5 Sendungen (siehe Bordero) wiegen je 1 200 kg, die letzten drei jeweils 850 kg und die Sendung für die SCHOTT GmbH hat ein Gewicht von 3 t.

Anlage 2 zu Aufgabe 1.18 – 1.20

a) Konditionen bei Abrechnung mit dem Versandspediteur (Tarifauszüge):

Entladen und Verteilen (E u V)	e je angefangene 100 kg
0000 bis 5 000 kg	0,95
5 001 bis 7 500 kg	0,92
7 501 bis 10 000 kg	0,88
10 001 bis 12 500 kg	0,83
12 501 bis 15 000 kg	0,77
15 001 bis 17 500 kg	0,70
ab 17 501 kg	0,62

b) Kosten für die Zustellung beim Empfänger (nur Loco-Gut*)

bis 250 kg	0,00 €	bis 2 000 kg	12,60 €
bis 500 kg	6,50 €	ab 2 001 kg	15,00 €
bis 1 000 kg	8,80 €		

c) Anschlussfrachten (nur Reexpeditions-Gut**)

Haustarif in €	0 – 500 kg	501 – 1 000 kg	1 001 – 2 000 kg	ab 2 001 kg
0 bis 30 km	45,00	55,00	70,00	90,00
31 bis 75 km	57,00	70,00	88,00	110,00
76 bis 100 km	69,00	85,00	100,00	130,00
ab 101 km	81,00	100,00	118,00	150,00

d) Entfernungsmatrix (für Reexpeditions-Gut**):

Entfernungen in km	Aachen 52078	Eschweiler 52249	Herzogenrath 52134	Linnich 52441	Kreuzau 52372	Schleiden 53937
Aachen 52078	–	18	20	30	39	55
Eschweiler 52249	18	–	16	21	24	68
Herzogenrath 52134	20	16	–	27	38	69
Linnich 52441	30	21	27	–	22	63
Kreuzau 52372	39	24	38	22	–	42
Schleiden 53937	55	68	69	63	42	–

e) Inkassogebühren für Versendernachnahmen:

5 ‰ vom Nachnahmebetrag, mindestens jedoch 15,00 €

* **Loco-Gut** wird innerhalb des Ortes zugestellt, in dem sich die Empfangsspedition befindet (hier: Aachen). Es werden ausschließlich Zustellgebühren berechnet.

** **Reexpeditions-Gut** wird außerhalb des Ortes zugestellt, in dem sich die Empfangsspedition befindet. Es werden Anschlussfrachten abgerechnet, die bereits pauschalierte Zustellkosten beinhalten.

Luftfracht

1.28

Teil I Luftfrachtvertrag

Die HELLMANN & BRAUN OHG beauftragt die SPEDAIX GmbH mit der Besorgung eines Lufttransportes. Die Sendung soll aus Deutschland nach Singapur zur WU-XIUNG Company verbracht werden. Die SPEDAIX GmbH beauftragt als IATA-Agent die LUFTHANSA Cargo AG mit der Durchführung des Auftrages.

a) „Who is Who?“ im Luftfrachtvertragsrecht:

- aa) Nennen Sie die vertraglichen Beziehungen zwischen den Beteiligten.
- ab) Wer wird im Einzelnen als
 - carrier
 - issuing carrier's agent
 - consignee
 - shipperbezeichnet?

b) Welche Rechtsgrundlagen sind beim Luftfrachtvertrag zu beachten?

c) Welches Beförderungspapier wird ausgestellt? Nennen Sie die Anzahl der Originale und für wen diese jeweils bestimmt sind.

d) Nach welchem Tarif wird die Luftfracht berechnet? Beschreiben Sie den Aufbau des Tarifs am Beispiel der:

- General Cargo Rates (GCR)
- Specific Commodity Rates (SCR)

e) Die Sendung von der HELLMANN & BRAUN OHG besteht aus den folgenden drei Packstücken:

- 1 Kiste, 95 cm x 80 cm x 40 cm, Gewicht 35 kg
- 1 Kiste, 95 cm x 80 cm x 40 cm, Gewicht 25 kg
- 1 Kiste, 80 cm x 25 cm x 20 cm, Gewicht 55 kg

Berechnen und begründen Sie, ob die Sendung im Tarifsinne sperrig ist.

1.36

Gefahrguttransport auf der Straße

Teil I

Der Transport von Gefahrgut mit dem LKW unterscheidet sich in erheblichem Maße von sonstigen Güterbeförderungen:

- a) Dem Fahrer eines LKW-Gefahrguttransportes sind schriftliche Weisungen (ugs. auch: Unfallmerkblätter) mitzugeben, die das Verhalten bei Störungen im Beförderungsablauf betreffen.

Nennen Sie **4** Angaben die eine schriftliche Weisung enthalten muss.

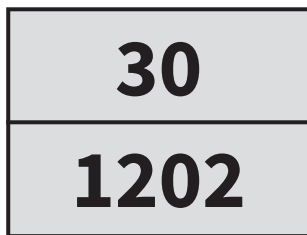
- b) Nennen Sie je **2** Beispiele für die allgemeine und spezielle Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs bzw. des Fahrers.

- c) Gemäß ADR ist der Gefahrgutsendung ein Beförderungspapier beizugeben.

Welche Mindestangaben muss dieses Papier enthalten?

- d) Nennen Sie **3** fahrerbezogene Papiere, die bei einem Gefahrguttransport mitgeführt werden müssen.

- e) Ein Fahrzeug ist an der Vorder- und Rückseite mit zwei orangefarbenen Tafeln gekennzeichnet:



(Im Original: 40 cm x 30 cm)

Erklären Sie den Aufbau dieser Tafel.

- f) Die Außenverpackung eines Gutes enthält die folgende Kennzeichnung:



Erklären Sie kurz die Bedeutung dieser Kennzeichnung.

2.02 Lagerschein und Haftung des Lagerhalters

Situation:

Die WEISSBACH & Co. KG, 25421 Pinneberg, stellt neben Hygiene-Artikeln auch Waschpulver her. Bei der HAMBURGER LOGISTIK-UND LAGERHAUS AG, 21129 Hamburg, lässt sie größere Partien einlagern, die später kommissioniert und für eine Auslieferung an Großkunden der WEISSBACH & Co. KG bereitgestellt werden. Mit jeder Einlagerung erhält die WEISSBACH & Co. KG einen Lagerempfangsschein. Bei der letzten Einlagerung wurde ein Orderlagerschein (**siehe Anlage**) erstellt.

- a) Erläutern Sie den Unterschied zwischen einem Lagerempfangsschein und dem Lagerschein. Gehen Sie dabei auf die Besonderheit des Orderlagerscheins ein!
- b) Bei einer Jahresinventur bei der HAMBURGER LOGISTIK- UND LAGERHAUS AG ergibt sich, dass durch Falschkommissionieren 9 810 kg des eingelagerten Waschmittels fehlen. Die WEISSBACH & Co. KG weist nach, dass der durch die Fehlmengen entstandene Schaden 77.500,00 € beträgt.
1 SZR = 1,20 €
 - ba) Erläutern Sie die Haftungssituation des Lagerhalters.
 - bb) Berechnen Sie die konkrete Schadenersatzleistung.
 - bc) Wie kann sich der Einlagerer im Schadenfall vor wirtschaftlichen Nachteilen schützen?

Siehe Anlage auf der nächsten Seite!

Anlage zu 2.02

HAMBURGER LOGISTIK- UND LAGERHAUS
AKTIENGESELLSCHAFT

Lagernummer
(zugleich Register-Nr.) _____
Store number
(Register number)

ORDERLAGERSCHEIN
NEGOTIABLE WAREHOUSE RECEIPT
(WARRANT)

über nachstehend bezeichnete Güter
for the goods specified below

für Firma **Weissbach & Co., Hafenstr. 12, Pinneberg** oder Order
for Messrs. or to order

Marke und Nummer Marks and numbers	Zahl und Art der Kolli Number and type of packages	Inhalt nach Angabe des Einlagerers Contents as stated by the depositor	Brutto-Gewicht Kilogramm Gross weight in kilogrammes
./.	260 Paletten zu je 300 Packungen	Waschpulver	450 kg je Palette

Bemerkungen: *Paletten nicht stapelbar!!!*
Remarks:

Das Rechtsverhältnis aus diesem Lagerschein richtet sich nach den Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen 2017 (ADSp 2017). Die Gesellschaft verpflichtet sich, das Gut nur gegen Rückgabe dieses Lagerscheines und nach Maßgabe der aus ihm ersichtlichen Bedingungen an den Einlagerer oder dessen Ordner auszuliefern.

The legal effects of this warrant are regulated by „Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen 2017“ (ADSp 2017). The Company undertakes to deliver the goods to the depositor or to his order only upon surrender of this warrant and subject to the terms and conditions contained herein.

Hamburg, den _____
Hamburg, (Date)

**HAMBURGER LOGISTIK-
UND LAGERHAUS AG**

.....
Die Lagerordnung der Gesellschaft liegt bei der Handelskammer zur Einsicht aus.
The Company's storage regulations are open to inspection at the Chamber of Commerce.
Rechtsverbindlich ist die Deutsche Fassung.
In case of disput the German wording shall prevail.



Stefanie Schäfer

Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung

Leistungserstellung in Spedition und Logistik
– Verkehrsträgerübergreifend –

Prüfungstrainer Abschlussprüfung
Übungsaufgaben und erläuterte Lösungen

Lösungsteil

Bestell-Nr. 40211

u-form Verlag · Hermann Ullrich GmbH & Co. KG

Verkehrsmittelvergleich

1.01

Fall 1

a) Lkw, Flugzeug, Seeschiff, Eisenbahn, Binnenschiff

b) Lkw: Straßen

Flugzeug: Luft

Seeschiff: Meere, Ozeane, Schifffahrtswege

Eisenbahn: Schienen

Binnenschiff: Flüsse

- c) • Kapazität
 • Schnelligkeit
 • Entfernung
 • Sicherheit
 • Umweltverträglichkeit
 • Pünktlichkeit
 • usw.

d)

Verkehrsmittel	Vorteile	Nachteile
Lkw:	<ul style="list-style-type: none"> - Haus-Haus-Verkehr möglich - gut und dicht ausgebautes Straßennetz (hohe Flächendeckung) 	<ul style="list-style-type: none"> - an viele Gesetze und Auflagen gebunden (Maut, Lenk- und Ruhezeiten, Sonn- und Feiertagsfahrverbote) - Staus, Unfälle, Verkehrsbehinderungen
Flugzeug:	<ul style="list-style-type: none"> - schnell auf weiten Strecken - sicher (niedrige Schadenquote, hohe Termintreue) 	<ul style="list-style-type: none"> - teuer - begrenzte Kapazität
Seeschiff:	<ul style="list-style-type: none"> - hohe Kapazität - dicht ausgebautes Hafennetz 	<ul style="list-style-type: none"> - lange Transportdauer - Piraterie (Diebstahl von Ware, Geiselnahme der Besatzung)
Eisenbahn:	<ul style="list-style-type: none"> - umweltfreundlich - hohe Kapazität 	<ul style="list-style-type: none"> - schlecht ausgebautes Streckennetz - viele Verspätungen
Binnenschiff:	<ul style="list-style-type: none"> - auf natürlichen Wegen unterwegs - hohe Kapazität 	<ul style="list-style-type: none"> - stark wetterabhängig (Eisgang, Hochwasser) - lange Transportdauer

1.01

Verkehrsmittelvergleich

e) Das Flugzeug ist kostengünstiger.

Dies lässt sich anhand der entstehenden Kosten nachweisen:

Flugzeugkosten:

8.220,00 €	Transport- und Handlingkosten
+ 1.100,00 €	Versicherungskosten
+ 250,00 €	Zinsverlust für Kapitalbindung (24 Std. = 1 Tag)
<u>9.570,00 €</u>	

Formel zur Berechnung
der Kapitalbindungskosten

$$\begin{aligned}z &= \frac{K \cdot p \cdot t}{100 \cdot 360} \\ &= \frac{1.800.000 \cdot 5 \cdot 1}{100 \cdot 360} \\ &= 250,00 \text{ €}\end{aligned}$$

Seeschiffkosten:

3.200,00 €	Transport- und Handlingkosten
+ 3.960,00 €	Versicherungskosten (0,22 % von 1,8 Mio. €)
+ 8.000,00 €	Zinsverlust für Kapitalbindung (32 Tage)
<u>15.160,00 €</u>	

$$\begin{aligned}&= \frac{1.800.000 \cdot 5 \cdot 32}{100 \cdot 360} \\ &= 8.000,00 \text{ €}\end{aligned}$$

Verkehrsmittelvergleich

1.01

Fall 2

a) Folgende Verkehrsmittel sollten empfohlen werden:

Anfrage 1

Es empfiehlt sich ein Transport per LKW. Da eine Terminvorgabe nicht gemacht wurde, kann die Sendung im Sammelladungsverkehr abgefertigt werden.

Anfrage 2

Aufgrund der Dringlichkeit (Produktionsstillstand) und der Entfernung empfiehlt sich die Beförderung per Flugzeug.

Anfrage 3

Aufgrund der Menge (2 100 t) und der Lage von Verlade- und Entladeort empfiehlt sich das Binnenschiff als Verkehrsmittel. Sowohl Duisburg (Rhein) als auch Plochingen (Neckar) liegen an einer schiffbaren Wasserstraße.

b) **Anfrage 1:** CH-8411 Winterthur liegt in der Schweiz

Anfrage 2: Bukarest liegt in Rumänien

c) **Anfrage 1** (geänderte Auftragslage)

Aufgrund der Entfernung wäre nun eine Verschiffung im Hamburger Hafen empfehlenswert. Die palettierte Sendung könnte als Sammelgut (LCL/LCL) in einen ventilierten Container verladen werden, da Klebebänder temperatur- und nässeempfindlich sind.

d) Chittagong ist eine Hafenstadt in Bangladesch. Folgende Schiffsroute ist ökonomisch sinnvoll:

Hamburg – Nordsee (Ärmelkanal) – Nordatlantik – Straße von Gibraltar – Mittelmeer – Port Said (Suezkanal) – Rotes Meer – Bab el-Mandeb (auch Bab al-Mandab) – Golf von Aden – Arabisches Meer (Indischer Ozean) – Palkstraße (zwischen dem indischen Bundesstaat Tamil Nadu und der Nordspitze von Sri Lanka) – Golf von Bengalen (Randmeer des Indischen Ozeans) – Chittagong

1.01

Verkehrsmittelvergleich

- e) Gemäß dem Tarif (TACT = **The Air Cargo Tarif** = Luftfrachttarif) ist bei der Abrechnung das Volumengewicht (volume weight) zugrunde zu legen, wenn die Sendung mehr als 6-mal messend ist. D. h., ist das Volumen der Sendung größer als 6 dm^3 (das sind $6\,000 \text{ cm}^3$) je kg, werden 6 dm^3 als 1 kg gerechnet.

Volumenberechnung nach dem TACT:

Ersatzteil 1:	$60 \text{ cm} \times 45 \text{ cm} \times 22 \text{ cm} =$	$59\,400 \text{ cm}^3$
Ersatzteil 2:	$90 \text{ cm} \times 50 \text{ cm} \times 36 \text{ cm} =$	$162\,000 \text{ cm}^3$
Ersatzteil 3:	$150 \text{ cm} \times 65 \text{ cm} \times 45 \text{ cm} =$	$438\,750 \text{ cm}^3$
Summe:		$660\,150 \text{ cm}^3$

Berechnung des Volumengewichts (volume weight) nach dem TACT:

$660\,150 \text{ cm}^3 : 6\,000 = 110,025 \text{ Vol.kg} \approx 110,5 \text{ kg}$ frachtpflichtiges Gewicht (chargeable weight)

Hinweis: Das Gewicht ist auf volle halbe Kilogramm aufzurunden!

Tatsächliches Gewicht (actual weight) der Sendung:

Ersatzteil 1:	4,20 kg
Ersatzteil 2:	6,70 kg
Ersatzteil 3:	31,45 kg
Summe:	<u>42,35 kg</u>

Ist das Volumengewicht (volume weight) größer als das tatsächliche Gewicht (actual weight), wird das auf volle halbe Kilogramm aufgerundete Volumengewicht (volume weight) zum frachtpflichtigen Gewicht (chargeable weight).

Dass die Sendung sperrig (also gemäß dem TACT mehr als 6-mal messend) ist, kann durch folgende Berechnung belegt werden:

$$\frac{660\,150 \text{ cm}^3}{42\,350 \text{ g}} = \frac{660,150 \text{ dm}^3}{42,35 \text{ kg}} = 15,587 \dots \text{mal messend (also sperrig!)}$$

$$\begin{array}{l} \text{Es gilt: } 1 \text{ m}^3 = 1\,000 \text{ dm}^3 = 1\,000\,000 \text{ cm}^3 \\ \quad \quad 1 \text{ t} = 1\,000 \text{ kg} = 1\,000\,000 \text{ g} \end{array}$$

Verkehrswege

1.02

- a) Anhand der Autobahnnummerierung (1 bis 3 Ziffern) kann der Streckenverlauf erkannt werden, d. h., in welche Himmelsrichtung jeweils der Verkehrsweg führt. Autobahnen mit gerader Nummer (z. B. A 2, A 4, A 8) führen vorwiegend in West-Ost-Richtung, die mit ungerader Nummer (z. B. A 1, A 7) verlaufen von Nord nach Süd bzw. umgekehrt. Die Nummern steigen von Westen nach Osten an (A 1, A 3, ..., A 9).
- b) Die A 7 ist mit ca. 963 km die längste Bundesautobahn Deutschlands. Sie beginnt im Norden an der deutsch-dänischen Grenze bei Ellund (Flensburg) und endet im Süden bei Füssen i. Allgäu. (Siehe auf der übernächsten Seite)
- c) Die Höhe der Maut ist abhängig von der:
- Schadstoffklasse des LKW (sog. Euro-Norm)
 - Anzahl der Achsen der Fahrzeugeinheit (über einem zulässigen Gesamtgewicht von 18 t)
 - Anzahl der gefahrenen Kilometer auf mautpflichtigen Strecken
 - dem zulässigen Gesamtgewicht des LKW (Maut ist in Deutschland ab 7,5 t zGG zu zahlen)
- d) Künstliche Wasserwege (Kanäle) im Stromgebiet zwischen Rhein und Elbe sind:
- Rhein-Herne-Kanal (RHK)
 - Wesel-Datteln-Kanal (WDK)
 - Datteln-Hamm-Kanal (DHK)
 - Dortmund-Ems-Kanal (DEK)
 - Küstenkanal (KüK)
 - Mittellandkanal (MLK)
 - Elbeseitenkanal (ESK)
- e) Als längster Fluss innerhalb Deutschlands gilt der Rhein. Rund 865 von seinen insgesamt 1.233 Kilometern fließen durch Deutschland.
- f) Die Donau wird „Schwarzer Fluss“ genannt, weil sie im Schwarzwald entspringt und in das Schwarze Meer mündet. Sie durchfließt bzw. berührt folgende Länder: Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Bulgarien, Rumänien, Republik Moldau und die Ukraine.
- g) Deutsche Häfen (in alphabetischer Reihenfolge) an der
- Nordsee: Brake, Bremen, Bremerhaven, Brunsbüttel, Bützfleth, Cuxhaven, Emden, Hamburg, Nordenham, Wilhelmshaven
 - Ostsee: Flensburg, Kiel, Lübeck, Rendsburg, Rostock, Sassnitz, Stralsund, Wismar, Wolgast
- h) Zu den „ZARA-Häfen“ gehören Zeebrügge und Antwerpen (beide in Belgien) sowie Amsterdam und Rotterdam (beide in den Niederlanden).
- i) Unter der „D-A-CH Region“ werden die Länder Deutschland (D), Österreich (A) und die Schweiz (CH) zusammengefasst.
- j) Der längste Eisenbahntunnel der Welt ist der Gotthard-Basistunnel. Er läuft durch die Schweiz und hat eine Länge von 57 km.

1.02

Verkehrswege

- k) Unter dem Begriff „Skandinavien“ werden die Länder Norwegen, Schweden und Finnland zusammengefasst. Je nach Definition können auch Dänemark und Island dazu gezählt werden.
- l) Unter dem Begriff „Baltikum“ werden die Länder Estland, Lettland und Litauen zusammengefasst.
- m) Die Vogelfluglinie verbindet die Fährhäfen Puttgarden (in Deutschland auf Fehmarn) und Rødby Havn (in Dänemark).
- n) Mögliche Route: BAB 9, BAB 3, BAB 7 und BAB 1
Städte entlang der Route sind zum Beispiel: Ingolstadt, Nürnberg, Würzburg, Fulda, Kassel, Göttingen, Hannover
- o) Pazifik, Panama-Kanal, Atlantik, Ärmelkanal, Straße von Dover, Nordsee

1.09

Schadenarten und Haftung

a) Zu unterscheiden sind **Güterschäden** und **Vermögensschäden**. Bei einem Güterschaden können eine Beschädigung oder ein Verlust des Gutes eintreten („dem Gut geht es nicht mehr gut“).

Bei Vermögensschäden muss zwischen „reinen“ und „unreinen“ Vermögensschäden unterschieden werden. Bei „reinen“ Vermögensschäden geht es dem Gut zwar noch gut, aber dem Kunden ist ein finanzieller Schaden, zum Beispiel in Form einer Lieferfristüberschreitung, entstanden (das Gut kam zu spät).

Bei „unreinen Vermögensschäden“ ist durch einen eingetretenen Güterschaden ein weiterer finanzieller Schaden entstanden. Beispiel: wichtige Elektronikteile, die für die Produktion einer Maschine benötigt werden, werden während des Transports beschädigt. Sie können nicht mehr zur Produktion verwendet werden: es entsteht ein Produktionsausfall. Einen solchen Schaden nennt man „Güterfolgeschaden“, da es ein Schaden ist, der auf einen Güterschaden folgt. Für einen Güterfolgeschaden wird nach Gesetz nicht gehaftet.

b) **Lkw national**

- Geltende Rechtsgrundlage: HGB
- Haftungshöchstgrenze Güterschaden: 8,33 SZR pro brutto-kg, aber niemals mehr als der Wert der beschädigten Ware
- Haftungshöchstgrenze Lieferfristüberschreitung: maximal die dreifache Fracht (Fracht = Transportpreis)

Lkw international

- Geltende Rechtsgrundlage: CMR
- Haftungshöchstgrenze Güterschaden: 8,33 SZR pro brutto-kg, aber niemals mehr als der Wert der beschädigten Ware
- Haftungshöchstgrenze Lieferfristüberschreitung: maximal die einfache Fracht (Fracht = Transportpreis)

Flugzeug national

- Geltende Rechtsgrundlage: HGB
- Haftungshöchstgrenze Güterschaden: 8,33 SZR pro brutto-kg, aber niemals mehr als der Wert der beschädigten Ware
- Haftungshöchstgrenze Lieferfristüberschreitung: maximal die dreifache Fracht (Fracht = Transportpreis)

Flugzeug international

- Geltende Rechtsgrundlage: MÜ (Montrealer Übereinkommen)
- Haftungshöchstgrenze Güterschaden: 22 SZR pro brutto-kg, aber niemals mehr als der Wert der beschädigten Ware
- Haftungshöchstgrenze Lieferfristüberschreitung: maximal 22 SZR pro kg-brutto

Eisenbahn national

- Geltende Rechtsgrundlage: HGB
- Haftungshöchstgrenze Güterschaden: 8,33 SZR pro brutto-kg, aber niemals mehr als der Wert der beschädigten Ware
- Haftungshöchstgrenze Lieferfristüberschreitung: maximal die dreifache Fracht (Fracht = Transportpreis)

Schadenarten und Haftung

1.09

Eisenbahn international

- Geltende Rechtsgrundlage: CIM
- Haftungshöchstgrenze Güterschaden: 17 SZR pro brutto-kg, aber niemals mehr als der Wert der beschädigten Ware
- Haftungshöchstgrenze Lieferfristüberschreitung: maximal die vierfache Fracht (Fracht = Transportpreis)

Binnenschiff national

- Geltende Rechtsgrundlage: HGB
- Haftungshöchstgrenze Güterschaden: 8,33 SZR pro brutto-kg, aber niemals mehr als der Wert der beschädigten Ware
- Haftungshöchstgrenze Lieferfristüberschreitung: maximal die dreifache Fracht (Fracht = Transportpreis)

Binnenschiff international

- Geltende Rechtsgrundlage: CMNI (Budapester Übereinkommen)
- Haftungshöchstgrenze Güterschaden: 2 SZR pro brutto-kg oder 666,67 SZR pro Stück, je nachdem, welcher Betrag höher ist, aber niemals mehr als der Wert der beschädigten Ware
- Haftungshöchstgrenze Lieferfristüberschreitung: maximal die einfache Fracht (Fracht = Transportpreis)

Seeschiff sowohl national als auch international

- Geltende Rechtsgrundlage: 5. des HGB bzw. Haag-Visby-Rules
- Haftungshöchstgrenze Güterschaden: 2 SZR pro brutto-kg oder 666,67 SZR pro Stück, je nachdem, welcher Betrag höher ist, aber niemals mehr als der Wert der beschädigten Ware
- Haftungshöchstgrenze Lieferfristüberschreitung: keine Regelung

- c) Die Haftungshöchstgrenze für Güterschäden nach HGB (8,33 SZR pro brutto-kg) darf innerhalb von AGB (Allgemeinen Geschäftsbedingungen) im Rahmen eines Haftungskorridors zwischen 2 – 40 SZR pro brutto-kg nach oben oder unten verändert werden.

Hinweis: Im Rahmen von individuellen Vereinbarungen sind übrigens alle Änderungen möglich. Hier muss man sich nicht an den Haftungskorridor halten.

d)

- da) Es ist ein Güterschaden eingetreten. Der Transport ging von Köln nach München: somit ist nationales Recht (HGB) anzuwenden. Für Güterschaden gilt eine Haftungshöchstgrenze von 8,33 SZR pro kg-brutto, aber niemals mehr als der Warenwert.

Warenwert der beschädigten Palette: 1.550 Euro

Berechnung der Haftungshöchstgrenze: $125 \text{ kg} \times 8,33 \text{ SZR} \times 1,25 \text{ Euro} = 1.301,56 \text{ Euro}$

Gehaftet wird mit maximal 1.301,56 Euro; der Warenwert von 1.550 Euro ist somit nicht gedeckt.

1.09

Schadenarten und Haftung

- db) Es ist ein Güterschaden eingetreten. Der Transport ging per Lkw von Aachen nach Budapest: somit ist internationales Recht (CMR) anzuwenden. Für Güterschaden gilt eine Haftungshöchstgrenze von 8,33 SZR pro kg-brutto, aber niemals mehr als der Warenwert.

Warenwert der beschädigten Paletten: 25.500 Euro : 4 Paletten x 2 Paletten = 12.750,00 Euro

Berechnung der Haftungshöchstgrenze:

Gewicht der 2 Paletten: 5.000 kg : 4 Paletten x 2 Paletten = 2.500 kg

2.500 kg x 8,33 SZR x 1,25 Euro = 26.031,25 Euro

Gehaftet wird mit maximal 12.750,00 Euro; der Warenwert ist somit durch die Haftung gedeckt.

- dc) Es handelt sich um einen Güterfolgeschaden. Für diesen hat der Frachtführer nicht zu haften.

- dd) Es ist eine Lieferfristüberschreitung eingetreten. Der Transport ging von Aachen nach München: somit ist nationales Recht (HGB) anzuwenden. Für eine Lieferfristüberschreitung gilt eine Haftungshöchstgrenze von maximal der dreifachen Fracht.

Berechnung der Haftungshöchstgrenze: Frachtkosten 850 Euro x 3 = 2.550 Euro

Die Haftungshöchstgrenze beträgt maximal 2.550 Euro.

- de) Es ist eine Lieferfristüberschreitung eingetreten. Der Transport ging per Lkw von Aachen nach Paris: somit ist internationales Recht (CMR) anzuwenden. Für eine Lieferfristüberschreitung gilt eine Haftungshöchstgrenze von maximal der einfachen Fracht.

Berechnung der Haftungshöchstgrenze: Frachtkosten 1.250 Euro x 1 = 1.250 Euro

Die Haftungshöchstgrenze beträgt maximal 1.250 Euro.

- df) Es ist ein Güterschaden eingetreten. Der Transport ging von Frankfurt nach München: somit ist nationales Recht (HGB) anzuwenden. Für Güterschaden gilt eine Haftungshöchstgrenze von 8,33 SZR pro kg-brutto, aber niemals mehr als der Warenwert.

Warenwert der beschädigten Sendung: 2.800 Euro

Berechnung der Haftungshöchstgrenze: 85 kg x 8,33 SZR x 1,25 Euro = 885,06 Euro

Gehaftet wird mit maximal 885,06 Euro; der Warenwert von 2.800 Euro ist somit nicht gedeckt.

Schadenarten und Haftung

1.09

- dg) Es ist ein Güterschaden eingetreten. Der Transport ging per Flugzeug von Frankfurt nach Tokyo: somit ist internationales Recht (MÜ) anzuwenden. Für Güterschaden gilt eine Haftungshöchstgrenze von 22 SZR pro kg-brutto, aber niemals mehr als der Warenwert.

Warenwert der beschädigten Sendung: 18.450 Euro

Berechnung der Haftungshöchstgrenze: $88 \text{ kg} \times 22 \text{ SZR} \times 1,25 \text{ Euro} = 2.420,00 \text{ Euro}$

Gehaftet wird mit maximal 2.420,00 Euro; der Warenwert von 18.450 Euro ist somit nicht gedeckt.

Um die Haftung der Airline auf den Warenwert anzuheben, sind 0,75 % von der Haftungslücke zu zahlen.

Berechnung der Haftungslücke: Warenwert - Haftungshöchstbetrag

$18.450 \text{ Euro} - 2.420 \text{ Euro} = 16.030 \text{ Euro}$ (Haftungslücke)

Berechnung des Wertzuschlags: $16.030 \text{ Euro} : 100 \times 0,75 = 120,23 \text{ Euro}$

Der Wertzuschlag, den der Kunde für die Anhebung der Haftung der Airline zu zahlen hat, beträgt 120,23 Euro.

- dh) Es ist ein Güterschaden eingetreten. Der Transport ging von per Seeschiff von Hamburg nach Shanghai: somit sind die Haag-Visby-Rules anzuwenden. Für Güterschaden gilt eine Haftungshöchstgrenze von 2 SZR pro kg-brutto oder 666,67 SZR pro Stück, je nachdem was höher ist, aber niemals mehr als der Warenwert.

Warenwert der beschädigten Kisten: $2 \text{ Kisten} \times 29.500 \text{ Euro} = 59.000 \text{ Euro}$

Berechnung der Haftungshöchstgrenze: $895 \text{ kg} \times 2 \text{ Kisten} \times 2 \text{ SZR} \times 1,25 \text{ Euro} = 4.475,00 \text{ Euro}$ (Gewichtshaftung)

$2 \text{ Kisten} \times 666,67 \text{ SZR} \times 1,25 \text{ Euro} = 1.666,68 \text{ Euro}$ (Stückhaftung)

Die Gewichtshaftung liegt höher. Gehaftet wird mit maximal 4.475,00 Euro; der Warenwert von 59.000 Euro ist somit nicht gedeckt.